

## AUFFÜHRUNG

# Kinder sorgen für gute Laune

Beim zweiten Kinderchortreffen nehmen mehr als 70 junge Sänger teil, die mit frühlingshaften Melodien ihr Können zeigen

## BESIGHEIM

VON INES FRANZKE-STAHL

Mit jeder Silbe, die sie sangen, schraubten die Kinder und Jugendlichen ihren Ton höher und höher. Mit Tonleitersingen, Oktavübungen, Schultern anheben und fallenlassen machten die Sechs- bis 16-Jährigen von sechs Nachwuchschören ihre Stimmbänder für den großen Auftritt geschmeidig: Die Chorgemeinschaft hatte zum zweiten Besigheimer Kinderchortreffen in die Stadthalle Alte Kelter eingeladen.

Mehr als 70 Kinder und Jugendliche hatten sich am Samstagnachmittag im voll bestuhlten Saal eingefunden. Unter der Leitung von Ulrich Egerer von der Chorgemeinschaft mischten sich helle Kinderstimmen mit schon etwas reiferen. Dass der Spaß am Singen sie alle verbindet, war schon nach wenigen Takten zu hören.

Die Nachwuchschöre trafen sich in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal auf Einladung der Chorgemeinschaft Besigheim. Mit dabei waren von der Chorgemeinschaft Besigheim: die Coolen Kinderkehlen, der Teeniechor und die noNames. Außerdem beteiligten sich der Chor der Kinderkantorei Besigheim unter Leitung von Heike Bilger und Tobias Horn sowie der Capella-vocalis-Chor 2/3-Reutlingen-Besigheim. Aus Vaihingen Enz waren die Kinder und Jugendlichen des Chors der Ottmar-Mergenthaler Realschule ange-



Unter der Leitung ihres Chorleiters Ulrich Egerer sind die kleinen Nachwuchskünstler ganz in ihrem Element.

Foto: Alfred Drossel

reist. „Eigentlich hätten bis zu 100 Kinder teilnehmen sollen“, sagten Regina Schüle und Daniela Kühnle von der Chorgemeinschaft, die als Betreuerinnen die Kinder bei ihrem Auftritt unterstützen. Doch einige waren wegen Krankheit ausgefallen, aus Gemrigheim sogar der gesamte Nachwuchschor.

Im Vorfeld hatten sie ihre fröhlichen und frühlingshaften Lieder, die sie an diesem Nachmittag zu Gehör brachten, in ihren Probestunden vorbereitet. Zum Reper-

toire gehörte auch ein Lieblingslied. Das brachten sie den Mitsingenden vor Ort bei. „Einer singt vor, die anderen singen nach“, leitete Ulrich Egerer die Kinderchor an. „So macht man das in Afrika.“

„Jambo“ hieß das traditionelle afrikanische Lied, das die Coolen Kinderkehlen, Teeniechor und noNames zur Begrüßung der Anwesenden ausgesucht hatten. Beim „Leute, habt ihr schon einmal probiert, einen Boogie-Woogie“ klatschte der Gesamtchor mit, fasste die Ellbogen und

hüpfte. „Noch mal schneller“, gab Ulrich Egerer an, erhöhte sein Tempo am Klavier, begleitet von der Solistin Sophie Buchmann von den noNames, die seit über zehn Jahren als engagiertes Chormitglied aktiv ist.

Nach dem beschwingten „Nehmt Abschied Brüder“ war ein kurzes Verschnaufen mit kleiner Stärkung angesagt. Daniela Kühnle und Regina Schüle hatten Imbiss und Getränke für die Nachwuchssänger vorbereitet.